

# Keppeln bekommt das erste Prinzenpaar

Eigentlich wollten die „Landstreichler“ aus dem Queekendorf nur mit einem Prinzenwagen am Rosenmontagszug teilnehmen. Die Idee wurde zum Selbstläufer. Nun tritt die Truppe mit einem eigenen Gardetanz bei den Sitzungen auf.



Das erste Keppelner Prinzenpaar Prinz Peter Hesseling und Prinzessin Sebastian Fleskes (Mitte) samt Garde.

RP-FOTO: PRIVAT

VON KATHARINA SCHMÜLLING

**UEDEM-KEPELN** Das hat es noch nie im Queekendorf gegeben: Ein waschechter Prinz wird beim Rosenmontagszug dabei sein. Mit einer Prinzessin an der Seite, die an Lieblichkeit nicht zu überbieten ist. Zumindest auf den ersten Blick. Bei genauerer Betrachtung wird sich mancher Karnevalist vielleicht über Bartstopfeln bei der Prinzessin wundern. So wie auch über die Gardemädchen, die abgesehen von den langen blonden Zöpfen nicht besonders weiblich wirken.

Tatsächlich verbergen sich hinter dem ersten Keppelner Prinzenpaar samt Garde die „Landstreichler“, eine 16 Mann starke Gruppe, die

schon mehrfach beim Rosenmontagszug dabei waren. Beim Wagenbau vor zwei Jahren dann kam aus einer Bierlaune heraus die Idee auf. Keppelns erster karnevalistischer Prinz Peter Hesseling erinnert sich: „In Kleve gibt es einen Prinzen, in Goch ein Prinzenpaar, das fehlte einfach in Keppeln. Wir haben dann einen Prinzenwagen gefunden und daraus ist die Idee entstanden.“

Doch schnell wurde die Idee, den Keppelner Zug mit einem Prinzenwagen zu bereichern, zum Selbstläufer. Denn im Gespräch mit der Karnevalsgesellschaft Queekespieri entstand der Plan, erzählt Andreas Janßen, nicht nur beim Zug mitzumachen, sondern auch beim Q-Treiben aufzutreten. Dabei handelt

es sich um eine Mischung aus Bützensitzung und Party, mit der die Queeken im vergangenen Jahr für Furore gesorgt hatten.

Für die zweite Auflage am Samstag,

**„Für einen Auftritt wäre der Aufwand wohl zu hoch gewesen“**

**Sebastian Fleskes**  
„Prinzessin“

tag, 1. März, wollten die Männer als Ballett auftreten. „Für nur einen Auftritt wäre der Aufwand aber wohl zu hoch gewesen“, wirft Sebastian Fleskes ein – denn seit November wird zweimal in der Woche trainiert.

Mit professioneller Unterstützung durch Queekballett-Profi Jane Himmes, die mit den Männern eine sehenswerte Choreographie einstudiert hat. Gerade haben die Männer ihre erste Probe auf der großen Bühne in der Bürgerbegegnungsstätte. „Das ist schon ein anderes Gefühl“, gibt Fleskes zu, der in wenigen Tagen dann zum ersten Mal das Prinzessinnen-Kleid vor Publikum tragen wird.

Die Reaktionen seien bislang alle sehr gut gewesen, betonen die drei „Landstreichler“. Von den Freundinnen gibt es Unterstützung – und Schminkhilfe. Die Verantwortlichen der Queekespieri seien sofort begeistert gewesen, und als sie von der Idee berichteten, gab es sogar finan-

zielle Unterstützung von einigen Betrieben aus Keppeln. Über die Antwort auf die Frage, worauf sich das Publikum am meisten freuen kann, muss „Prinzessin“ Sebastian Fleskes nicht lange nachdenken. „Schöne Tanzbeine“, schießt es aus ihm lachend heraus.

Wer das erste Prinzenpaar sehen will, kann für die Sitzungen der Queekespieri noch Karten in der Bürgerbegegnungsstätte Keppeln bekommen. Noch freie Plätze gibt es am 16. Februar (Nachmittagssitzung ab 14.11 Uhr), so wie für die Abendsitzungen (ab 19.11 Uhr) am 21. und 28. Februar. Wenige Restkarten gibt es auch noch für das Q-Treiben, das am Samstag, 1. März, um 20.11 Uhr beginnt.